

Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



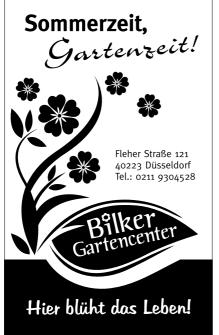


In dieser Ausgabe: Bilker Adressen: Düsseldorfer Erinnerungsorte Eine Kräuterwanderung auf den Rheinwiesen



Mai Juni 2018







- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Auast

Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee Telefon 02 11/397773

Fax 0211/5836555

www.concordia sicherheit.de

Sie lesen in dieser Ausgabe
Unsere Monatsveranstaltungen
Protokoll der Jahreshauptversammlung 67
Besichtigungstermine Kraftwerk auf der Lausward 70
Abschied Susanne Garn
Martinbrauchtum ist jetzt immaterielles Kulturerbe des Landes NRW 71
Nachruf der Martinsfreunde Bilk für Heinz-Dieter Segebarth 71
Bilker Adressen und Düsseldorfer Erinnerungsorte
Osterferien in der Spieloase
Termine im Bürgerhaus Salzmannbau im Mai + Juni 2018
Kultur vor der Tür auf dem Suitbertusplatz – Termine Mai + Juni 2018 80
"Zum Frühling": Gedicht von Leo Litz
Heimweh nach Bilk – Gewidmet allen Radfahrern 81
Gott deckt den Tisch – Eine Kräuterwanderung auf den Rheinwiesen 83
Kräuterhafen – Die nächsten Wandertermine
Ökoprofit – Düsseldorfer Betriebe aktiv im Umweltschutz 86
Presseinfo der IGDS: Ball der Könige 2018
Termine der Bilker Schützen im Mai + Juni 2018
Termine Schützenges. Bilker Heimatfreunde im Mai + Juni 2018 89
Geburtstage im Mai + Juni 2018
Wir trauern
Redaktionsschluss
Hemmel op de Ähd
Impressum
Auf unserer Titelseite:
Stadterhebungsmonument von Bert Gerresheim am Burgplatz,
Foto: Jürgen Wiener
Kräuterexpertin Christel See vor Holunderblüten, Foto: Christel See

APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:

apotheke-st-martin.de

Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag-Freitag: 8.30-18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30-13 Uhr

Foto: Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf

Micheldere



DIE BILKER Sternwarte

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

64. Jahrgang · Ausgabe 3 · Mai/Juni 2018

Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal "Fuchs im Hofmann's", Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

Montag, 28. Mai 2018

Pfarrer Martin Kammer erzählt Wissenswertes und Exotisches über Peru.

Montag, 25. Juni 2018

Hans-Dieter Caspers referiert über "Niel – im Rhein versunken".

Beginn: jeweils 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.





Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung Sicherheitsglas · Bleiverglasung Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

an der Bilker Kirche

Reparatur-Schnelldienst 2 0211-307494



Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e.V. am 26.03.2018

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung und die Tagesordnung wurden form- und fristgerecht in der Jan/Feb und März/April -Ausgabe der Zeitschrift des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e.V. "Die Bilker Sternwarte" veröffentlicht.

TOP 1

Der Präsident Dirk Jehle eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die zahlreichen anwesenden Mitglieder. Er zeigte sich erfreut über den fast vollen Saal und dankte den Anwesenden für Ihre Verbundenheit mit dem Heimatverein und ihr Interesse den Verein mitzugestalten.

Vom Martinus-Krankenhaus hieß er den kaufmännischen Direktor Herrn Stefan Erfurth sowie den ärztlichen Direktor und Chefarzt Dr. Michael Hoor und den Chefarzt Dr. Mathias Wennig willkommen.

Des Weiteren begrüßte er den Ratsherren Udo Figge und von der Bezirksvertretung 03 den Bezirksbürgermeister Marko Siegesmund.

Von den Martinsfreunden Bilk wurde der 1. Vorsitzende Herr Klaus-Dieter Möhle begrüßt.

Des Weiteren begrüßte der den 2. Vorsitzenden des Bürger und Heimatvereins Volmerswerth Herr Theo Hilger.

Vom St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Bilk begrüßte Dirk Jehle den Ehrenchef Hans-Dieter Caspers.

Ein besonderer Gruß galt den Ärzten Dr. Sigurd Schareina und Detlef Prommer, Herrn Tacke vom Polizei-Schiesssportverein und Gerti Kobarg von der Spieloase Bilk (Spielen und Leben in Bilk e. V.) und Frau Greinert (Ansprechpartner für die Notinsel).

Außerdem begrüßte der Präsident ganz herzlich den Ehrenpräsidenten und "Träger der Jacob Faasen Plakette" Erich Pliszka und die anwesenden Jubilare und die Neumitglieder des Heimatvereins.

Anschließend wurde mit einer Gedenkminute an die verstorbene Elisabeth Vogel gedacht. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.

Der Präsident Dirk Jehle kündigte an, zusätzlich unter TOP 7 die Neuwahl einer Redaktionsleitung für die "Sternwarte" durchzuführen. Die Redaktionsleiterin Susanne Garn wird diesen Vorstandposten nicht mehr ausführen.

Gegen die veröffentliche und festgelegte Tagesordnung erhob die Versammlung keine Einwände.

Frau Greinert (Ansprechpartnerin für die Notinsel) stellte kurz nochmals das von dem Heimatverein unterstützte Projekt und den Zweck der Notinsel vor. Am 22.09.2018 findet eine Stempelrallye für alle interessierten Kinder statt.

Der Präsident Dirk Jehle bemerkte, dass die "Notinsel" beim stattfindenden Floragartenfest vorgestellt wird.

TOP 2

Der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2017 wurde von der Geschäftsführerin Susanne Versen vorgetragen. Aus der Versammlung wurden keine Einwände zum Jahresbericht erhoben. Dirk Jehle dankte Frau Versen für den ausführlichen Geschäftsbericht.

TOP 3

Traditionell wurden die langjährigen Mitglieder für ihre Treue zum Heimatverein geehrt.

Zunächst wurden die Mitglieder mit 12 Jahren, 25 Jahren und 40 Jahren Mitgliedschaft in unserem Heimatverein durch den Präsidenten und durch die Geschäftsführerin geehrt.

Anschließend wurde Herr Dr. Tacke für 50 Jahre Mitgliedschaft mit der goldenen Nadel mit Kranz und Ehrenurkunde geehrt.

Im Anschluss erfolgte die Begrüßung der 17 Neumitglieder, die im Laufe des vergangenen Jahres und in den ersten Monaten des neuen Jahres dem Verein beigetreten sind. Sie erhielten die Vereinsnadel von Dirk Jehle und Susanne Versen persönlich überreicht.

TOP 4

Der Schatzmeister Udo Figge verlas den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2017.

Für die Mitgliederverwaltung wurden neue Laptops angeschafft. Aufgrund von Softwareproblemen konnte bei 37 Mitgliedern nicht der Mitgliedsbeitrag für 2017 eingezogen werden. Diese Beiträge werden gemeinsam mit Betrag für 2018 eingezogen. 45 Mitglieder, die nicht per Lastschrifteinzug den Mitgliedsbetrag entrichten, sind den Mitgliedbeitrag für 2017 noch schuldig.

Der Präsident dankte Herrn Figge für die geleistete Arbeit und die ausführliche Berichterstattung.

TOP 5

Anschließend trug der Kassenprüfer Theo Hilger der Versammlung sehr ausführlich und fachlich detailliert den von ihm und Dr. Schareina erstellten Kassenprüfungsbericht vor. Die im Kassenbericht vorgetragenen Zahlen konnten von den Kassenprüfern bestätigt werden. Dem Schatzmeister wurde eine vorbildliche und übersichtige Führung der Kasse bescheinigt und ihm für die Arbeit für den Verein gedankt. Die Kassenprüfer schlugen der Jahreshauptversammlung die Entlastung des Vorstandes vor.

Top 6

Dem Vorstand wurde von der Jahreshauptversammlung die Entlastung einstimmig erteilt. Die Vorstandsmitglieder enthielten sich der Stimme.

TOP 7

Zu den diesjährigen Vorstandswahlen standen folgende Vorstandsämter zur Wahl:

- das Amt des stelly. Schriftleiters/-in.
- 2. das Amt des stellv. Geschäftsführers/-in
- das Amt des stellv. Schatzmeisters/-in
- 4. das Amt für Sonderaufgaben
- 5. das Amt des Redaktionsleiters/-in

Für das Amt des stellv. Schriftleiters/-in und das Amt für den stellv. Geschäftsführers/-in erfolgte keine Kandidatur und es wurden keine Vorschläge aus der Versammlung gemacht. Diese Ämter konnten nicht besetzt werden.

Die bisherige Redaktionsleiterin Susanne Garn stellte sich nicht erneut zur Wahl. Der Präsident dankte ihr für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand und überreichte ihr zusammen mit Susanne Versen einen Blumenstrauß zum Abschied.

Danach unterbreitete der Vorstand der Versammlung folgende Vorschläge zu den weiteren anstehenden Wahlen

für das Amt des stellv. Schatzmeisters/-in Philip Wiese für das Amt für Sonderaufgaben Manfred Biermann, Michael Bürger für das Amt des Redaktionsleiters/-in Gerti Kobarg

Aus der Versammlung wurden zu den Wahlen dieser Vorstandsämter keine weiteren Vorschläge gemacht. Die anschließenden Wahlen erfolgten per Handzeichen.

Der vorgeschlagene Kandidat für den stellv. Schatzmeisters/-in wurde mit einer Enthaltung in Abwesenheit gewählt. Die anderen Kandidaten für das Amt für Sonderaufgaben und für das Amt des Redaktionsleiters/-in wurden einstimmig gewählt. Alle gewählten Mitglieder nahmen die Wahl an.

TOP 8

Die Wahl der Kassenprüfer erfolgte nach Vorschlägen aus der Jahreshauptversammlung. Folgende Personen wurden vorgeschlagen und gewählt:

Kassenprüfer: Theo Hilger
 Kassenprüfer: Detlef Prommer

Als Stellvertreter wurden gewählt:

1. Stellvertreter: Erich Boss

2. Stellvertreter: Marko Siegesmund

Die Wahl erfolgte einstimmig. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 9

Hans Dieter Caspers bat um eine erneute Erläuterung der Pläne bezüglich der Karnevalsveranstaltungen in dem Zelt der Bilker Schützen im Januar 2019.

Der Präsident Dirk Jehle stellte kurz die Pläne dar:

Die Bilker Schützen, die Bilker Heimatfreunde, die Karnevalsgesellschaften "Bürgerwehr" und die "Närrisch Welthus" planen im Rahmen einer Vernetzung im Januar 2019 im Zelt der Bilker Schützen die Ausrichtung einer Frauen- und einer Herrensitzung. Federführend für die Planung und die Verpflichtung der Künstler sind die beiden Karnevalsgesellschaften. Die Kosten für die Künstler werden geteilt. Im ungünstigsten Fall besteht. das Risiko, dass jeder teilnehmende Verein auf Kosten in Höhe von 2000,00 € sitzen bleibt. Bei Überschuss soll der Gewinn ggfs. in die Veranstaltungen für 2020 reininvestiert werden oder falls keine Veranstaltungen in 2020 geplant werden, einem sozialen Zweck gespendet werden. Die Veranstaltungen sind nicht auf Gewinnerzielung aus.

Gerti Kobarg und Detlef Prommer regten an, evtl. noch eine Kindersitzung anzubieten. Dirk Jehle wird diese Anregung weitergeben. Er merkt an, dass es wahrscheinlich ist, dass die Planungen für 2019 schon abgeschlossen sind. Der Archivar Horst Esser äußerte, dass er sehr enttäuscht sei, dass die Ausstellungen im Archiv der Bilker Heimatfreunde von den Mitgliedern so wenig besucht wurde. Er und alle, die für das Archiv ehrenamtlich tätig sind, würden sich um mehr Resonanz seitens der Mitglieder freuen.

Der nächste Veranstaltungsabend mit dem Thema: "Spieloase" findet am Montag, den 30.04.2018 statt. Frau Gerti Kobarg wird über die Aufgaben und geplanten Umbaumaßnahmen der "Spieloase" referieren.

Der Präsident schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Dank für die rege Teilnahme der Anwesenden um 21:30 Uhr.

Düsseldorf, den 03.04.2018

gez. Nicole Schwarz (Protokollführerin)

Dirk Jehle (Präsident)

Nutzen Sie die einmalige Chance und besuchen Sie mit den Bilker Heimatfreunden das **Kraftwerk auf der Lausward**. Die Stadtwerke Düsseldorf bieten uns exklusiv zwei Termine an:

Dienstag, 03.07.2018 um 14:00 Uhr und Donnerstag, 19.07.2018 um 14:00 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Unser Präsident Dirk Jehle nimmt diese gerne entgegen unter Mobil: 0172-2573651 oder E-Mail: dj.jehle@arcor.de.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Ihre Bilker Heimatfreunde

Liebe Leserinnen und Leser.

wie Sie dem Protokoll der Jahreshauptversammlung entnehmen konnten, hat die Bilker Sternwarte ab der nächsten Ausgabe eine neue Redaktionsleiterin: Frau Gerti Kobarg. Senden Sie bitte Ihre Artikel, wunderbaren Anregungen und Ihr immer geschätztes Feedback an gerti.kobarg@gmx.de

Ich danke den Bilker Heimatfreunden für fünf wunderbare Jahre voller Teamgeist und Freude an der gemeinsamen Arbeit. Besonders danke ich unserem Ehrenpräsidenten Erich Pliszka für seinen Rat und seine Unterstützung und Herrn Jürgen Fuhrmeister für sein außergewöhnliches Engagement und seine exquisiten "Bilker Adressen".

Ich wünsche meiner Nachfolgerin viel Erfolg und Freude an der Arbeit für unsere Sternwarte!

Ihre Susanne Garn



MARTINSFREUNDE BILK E.V.

Geschäftsstelle Gladbacher Straße 34 · 40219 Düsseldorf Bankverbindung: Stadtsparkasse Düsseldorf · Konto 21 055 488 · BLZ 300 501 10



Die BILKER MARTINSFREUNDE informieren:

Vielleicht haben Sie es bereits aus den Radio-Nachrichten gehört, dass das Landesministerium für Wissenschaft und Kultur NRW bekannt gegeben hat, dass die Rheinische Martinstradition zum immateriellen Kulturerbe des Landes ernannt wird.

Seit 70 Jahren kümmern wir uns um das Martinsbrauchtum für unsere Kinder in den KITA's und Grundschulen und Senioren in den Seniorenheimen. Dies ist ein schöner Dank für unsere Arbeit.

MARTINSFREUNDE BILK E.V. DÜSSELDORF Der Vorstand

Nachruf für Heinz-Dieter Segebarth

 $\,$ Am 9. November 1986 ist Heinz-Dieter Segebarth in unseren Brauchtumsverein eingetreten.

In wenigen Tagen, am 3. Mai, wäre unser lieber Freund Heinz-Dieter 60 Jahre alt geworden.

Er ist 31 Jahre als Ritterdarsteller bei unseren traditionellen Bilker Martinszügen geritten und hat sich all die Jahre mit großer Umsicht um die am Zug teilnehmenden Pferde und Reiter gekümmert.

Im Jahre 2012 haben wir ihn für seine hervorragenden Verdienste für das Bilker Martinsbrauchtum zum Ehrenmitglied ernannt und ihn mit unserem großen Martins-Broncerelief geehrt. Er war Träger unserer silbernen Ehrennadel.

Wenn wir miteinander sprachen, kreisten seine Gedanken immer verantwortungs- und liebevoll um das Wohl seiner alten Mutter.

Wir sind bestürzt und tieftraurig, dass Heinz-Dieter am Samstag, den 7. April 2018 von uns gegangen ist. Möge er ruhen in Frieden.

MARTINSFREUNDE BILK E.V. DÜSSELDORF Der Vorstand

Bilker Adressen und Düsseldorfer Erinnerungsorte

Düsseldorfer Erinnerungsorte – ein Sammelband mit allem, was Düsseldorf ausmacht

Von Jürgen Fuhrmeister



Einige der 43 Autorinnen und Autoren stellten "Düsseldorfer Erinnerungsorte" vor

Vor fünf Jahren startete in der Bilker Sternwarte die Kolumne "Bilker Adressen", in der bis heute bedeutende Persönlichkeiten vorgestellt wurden, die im Bilker Raum gelebt und gewirkt haben oder dort noch tätig sind. 2013 widmeten wir uns in fünf Folgen dem Rektor Christoph Steinmeyer der Volksschule Aachener Straße und dem Fabrikanten Walter Helmrich, die 100 Jahre zuvor den Schulgarten im Räuscherweg und die Freilichtbühne begründet haben. Danach erinnerte die Bilker Sternwarte an 15 weitere erinnerungswürdige Persönlichkeiten und außerdem an bemerkenswerte Plätze und Ereignisse in Bilk. Jetzt können wir uns den Sammelband "Düsseldorfer Erinnerungsorte" ins Regal stellen, in dem 43 Autorinnen und Autoren in 15 Kapiteln 120 "Erinnerungsorte" liebevoll beschreiben. Das reich illustrierte Buch erschien als Band 13 in der Reihe "Quellen und Forschungen zur Geschichte des Niederrheins" des Düsseldorfer Geschichtsvereins und zugleich als Band 24 der Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv Düsseldorf.

Die Idee zu diesem Buchprojekt hatten Ende 2014 Dr. Susanne Schwabach-Albrecht, die damalige Vorsitzende des Düsseldorfer Geschichtsvereins, gemeinsam mit dem Leiter des Düsseldorfer Stadtarchivs, Dr. Benedikt Maurer. Der Verein, das Stadtarchiv und die Heinrich-Heine-Universität riefen die Bürger dazu auf, in einem kurzen Fragebogen Vorschläge zu machen, welchen Erinnerungsort sie selbst mit Düsseldorf verbinden und welche Erinnerungsorte nach außen für Düsseldorf stehen. Aus dieser Umfrage sollte ein Buch entstehen, in dem ausgewählte Erinnerungsorte zusammengefasst werden.

Als Erinnerungsorte versteht man all das, was über mindestens zwei bis drei Generationen zum kulturellen Gedächtnis der Stadt gehört. Neben Gebäuden, Vierteln und Plätzen, die topografisch gekennzeichnet sind, eben auch vieles andere:

72



Stadterhebungsmonument von Bert Gerresheim am Burgplatz

Personen, Ereignisse wie die Schlacht von Worringen, Texte, Glaube, Ideen, Sport, Theater und Musik (Schneider Wibbel, die Rheinische Sinfonie), Bräuche (Karneval, Radschläger), Spezialitäten (Alt und Mostert) oder Einrichtungen. Die Autorinnen und Autoren versammeln mit ihren Beiträgen all das, was Düsseldorf ausmacht. in einem Buch: Von A bis Z, aber nicht alphabetisch sortiert, von A wie Aktion Rheinland über K wie Kö. W wie Worringen 1288, T wie Tote Hosen bis Z wie ZERO. Die Herausgeber Dr. Benedikt Maurer (Stadtarchiv) und Dr. Enno Stahl (Heinrich-Heine-Institut) stellten den Sammelband am 20. März 2018 der Presse vor. Einige Autoren waren anwesend.

Als Mitgliederzeitschrift der Bilker Heimatfreunde richtete die Bilker Sternwarte, die auch in den benachbarten Stadtteilen von Bilk und Unterbilk ihre Leser hat, die Linsen ihres Fernrohres auf den Anteil, den Bilker Erinnerungsorte in dem Buch einnehmen. Sie wurde fündig. Hier eine Auswahl. Wir stellen sie in den folgenden Zeilen vor. Im Kapitel Düsseldorf und die Kunst berichten Tiziana Caianiello und Thekla Zell (ZERO-Foundation Düsseldorf) von der internationalen Kunstbewegung ZERO: Im Hinterhof des Hauses

Gladbacher Straße 69 hatten Heinz Mack und Otto Piene in den fünfziger Jahren ihr Atelier und gründeten dort vor sechzig Jahren im April 1958 ZERO. Es entstand eine Düsseldorfer Kunstbewegung, die nach den Schrecken des II. Weltkrieges einen neuen Anfang suchte, eine "Stunde Null", eine Kunst von der Vergangenheit unbelastet. Im Kapitel Düsseldorfer Literatur erinnert Sabine Brenner-Wilczek (Lei-

terin des Heinrich-Heine-Institutes) natürlich an Heinrich Heine, der zwar in der Altstadt geboren wurde, in die Max-Schule ging, aber verwandtschaftliche Beziehung zu einer Bänkerfamilie in Unterbilk hatte.

Jan-Christoph Hauschild (ebenfalls Heinrich-Heine-Institut) beschäftigt sich mit Leben und Werk von Heinrich Spoerl und dessen Sohn Alexander. Beide sind in Düsseldorf geboren. Als Sohn Alexander 1917 zur Welt kam, lebte die Familie im Eckhaus Bilker Allee 94 / Florastraße 75. Beide haben ein Düsselbuch geschrieben. Heinrich Spoerl den Roman "Der Maulkorb". Man meint aus den Zeilen schimmert unterschwellig Kritik am Düsseldorfer Kleinbürger- und Duckmäusertum



Das Heine-Denkmal von Bert Gerresheim am Schwanenmarkt

Foto: Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf



Höhere Bürgerschule (Oberrealschule) am Fürstenwall/Ecke Florastraße. Feier zur Einweihung des neuen Schulgebäudes Ostern 1888.

durch. In seinen "Memoiren eines mittelmäßigen Schülers" verarbeitete Alexander Spoerl Erfahrungen aus seiner Schulzeit an der "Oberrealschule mit Reformgymnasium" am Fürstenwall / Ecke Florastraße, die auch sein Vater besuchte.

Auch im Kapitel zur Theaterstadt Düsseldorf leuchten einige Glanzlichter in Bilk auf. Winrich Meiszies (ehemals Leiter des Theatermuseums) taucht ein in die Geschichte des Schauspielhauses. Da sind die Mitbegründer und langjährigen Leiter des Düsseldorfer Schauspielhauses Louise Dumont und Gustav Lindemann zu nennen, und Gustaf Gründgens, der 1919 die Ausbildung zum Schauspieler an der Hochschule für Bühnenkunst (auch Höhere Bildungsanstalt genannt) des Schauspielhauses Düsseldorf u. a. bei Louise Dumont und Paul Henckels antrat. 1924 soll er erstmals an der "Freilichtbühne für Volkskultur" - das war die Freilichtbühne am Räuscherweg, die von Christoph Steinmeyer begründet worden ist - Regie geführt haben. Nach anderer Quelle hat Gründgens schon in der Spielzeit 1919/20 dort in "Zriny" von Theodor Körner Regie geführt und in mindestens fünf Aufführungen Rollen übernommen. Ab der Spielzeit 1920/21 war er nacheinander in Halberstadt, Kiel, Berlin und ab 1923 mehrere Jahre lang in Hamburg engagiert. Von 1947 bis 1955 wirkte Gründgens in Düsseldorf als Leiter der Städtischen Bühnen mit Oper, Schauspiel und Ballett. 1951 kam es zur Gründung des Düsseldorfer Schauspielhauses. Gründgens weihte das Operettenhaus als erster künstlerischer Geschäftsführer mit einer Inszenierung von Schillers Räubern am 13. September 1951 ein. Spielstätte war das ehemalige Operettenhaus an der Jahnstraße / Ecke Luisenstraße.

Im Kapitel *Glaube und Be*kenntnis widmet sich das Buch den Gotteshäusern in Düssel-

dorf. Natürlich der Lambertuskirche, der Neanderkirche, der Synagoge in der Kasernenstraße, dem Eko-Haus, den Düsseldor-



Schauspielhaus an der Jahnstraße Ecke Luisenstraße 1951



Gustaf Gründgens in den 50ern auf der Friedrichstraße

Foto: Stadtarchiv Düsseldorf 026-550-002

fer Moscheen und nicht zuletzt den heute als Pfarrhaus genutzten Bau an der Kopernikusstraße 9c in Bilk, von dem Stefan Flesch (Leiter des Archivs der evangelischen Kirchen des Rheinlandes) berichtet. Hier wohnte von 1933 bis 1958 Joachim Beckmann, Pfarrer der Lutherkirchengemeinde und spätere Präses der rheinischen Landeskirche. Beckmann gründete hier am 17. Juli 1933 die rheinische Pfarrerbruderschaft. Ein Ereignis, das zur Gründung der Bekennenden Kirche im Rheinland führte, die sich gegen die regimenahen Deutschen Christen stellte.

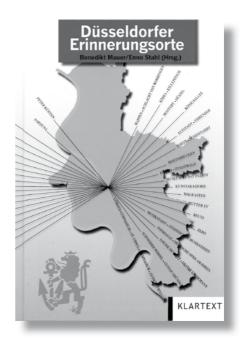
Im Kapitel Musikstadt Düsseldorf wird selbstverständlich der großen Komponisten gedacht, aber auch der profanen Jazzschmiede in Bilk als Teil des Nachbarschaftszentrums, das auf dem Gelände der ehemaligen Jagenberg-Fabrik entstanden ist. Volker Kalisch (Prorektor der Robert Schumann Musikhochschule Düsseldorf) entdeckte in der Kronenstraße 36 die Adresse eines unbekannten Musikers. Karl Wüsthoff. Er fragte sich: "Wer war Karl Wüsthoff?" und gibt sich selbst die Antwort: "Ehrlich, ich weiß es nicht." Er fand im Adressbuch der Stadt Düsseldorf von 1938 den Eintrag von Karl Wüsthoff, wohn-

haft im 4. Stock dieses Hauses, von Beruf Musiker, Ergänzend dazu fand er im Zuge seiner Recherchen zu den Reichsmusiktagen in Düsseldorf 1938 in den Amtlichen Mitteilungen der Reichsmusikkammer den Eintrag Wüsthoff, Karl, Düsseldorf, Kronenstr. 36 IV, geb. in Düsseldorf am 1.3.1910 - VII 1964/37. Hiermit machte die Reichmusikkammer mit den persönlichen Daten und der Mitgliedsausweisnummer als 22. Eintrag in einer Liste öffentlich, dass sie den Musiker Wüsthoff ausgeschlossen und ihm die Ausübung seines Berufes verboten hat. Und dieses Verbot gilt für alle Berufe, die mehr oder weniger mit Musizieren zu tun haben. Dem unbekannten Musiker war es in Nazideutschland nicht nur verwehrt, zu musizieren. Er durfte auch nicht als Musiklehrer arbeiten, auch nicht privat. Er durfte nicht als Unterhaltungsmusiker in Gaststätten spielen, nicht mit Musikalien handeln, Musik verlegen, nicht als Musikkritiker tätig sein. Immer gab es eine Anordnung, ein Gesetz, eine Behörde oder einen Berufsverband oder gewerbliche Reichsverbände, die der Reichsmusikkammer Rechenschaft schuldeten. Immer hatte die Reichsmusikkammer das letzte Wort. Der Autor hat seinen Beitrag über sechs Spalten mit zahlreichen Zitaten aus einem Wust von Gesetzestexten und Anordnungen gespickt, dennoch ist er informativ und spannend zu lesen. Wie dieser unbekannte Musiker letztendlich seinen Lebensunterhalt bestritten hat, konnte der Autor nicht ermitteln. Wir wissen nach einem Blick in das Düsseldorfer Adressbuch von 1941 bis 1942, dass in dem Haus Kronenstraße 36 nur noch vom Untergeschoss bis zur 2. Etage vier Parteien gemeldet waren, darunter zwei Rentenempfänger und eine Bäckerei. Der Name Karl Wüsthoff stand nicht dabei.



Mit unserem Beitrag konnten wir nur ein paar Teilchen aus einem riesigen Puzzle herauspicken. Wir sind sicher, es sind mehr als 120 Einzelteile, die zu einem Gesamtbild der Stadt Düsseldorf zusammengefügt werden müssen. Es werden in diesem Bild Lücken bleiben. Das nehmen die Herausgeber in Kauf, denn das Buch solle kein Lexikon ersetzen, das allumfassend Auskunft gibt. Darum könne man auch auf ein Sach- und Namensregister verzichten. Das Buch solle vielmehr zum Lesen anregen und das Lesen müsse Spaß machen und unterhalten. Dafür sorgen die kurzen und meist flott geschriebenen Beiträge, die auch wissenschaftlichen Ansprüchen genügen.

Benedikt Maurer / Enno Stahl (Hrsg.), Düsseldorfer Erinnerungsorte, 408 Seiten, Harteinband, zahlr. farb. Abb., 19,90 €. Klartext Verlag Essen 2018, ISBN: 978-3-8375-1944-0



Osterferien in der Spieloase

Der Kindertreff "Spieloase" veranstaltete wieder ein buntes Osterferienprogramm für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Von Kreativangeboten wie Origami und Osterkörbchen basteln, über Bewegungsangebote wie der Oster-Olympiade bis hin zum Bau einer eigenen kleinen Bowlingbahn. Für Jeden war etwas dabei!

Ein besonderer Fokus lag auch in diesem Jahr auf den Junx-Aktionstagen. Neben der Teilnahme an Junx-Veranstaltungen wie dem Fußballturnier "Keine Macht den Groben" oder dem Escape-room auf dem ASP Eller, richtete die Spieloase erstmalig das Angebot "Bogenschießen" für externe Jungengruppen aus. 35 Jungs lernten an einem Tag mit Pfeil und Bogen auf bewegliche Gegenstände wie das rollende Wild-



schwein oder den unbeweglichen "Wilhelm Tell" zu schießen.

Auch die Wünsche der Mädchen, wie Billardtraining im TREFF Suitbertusstr. und der Besuch auf einem Ponyhof, wurden erfüllt.

im Mai + Juni 2018

"Kindersachenbörse"

Das Bürgerhaus und die AGB e. V. **veranstalten am Samstag, den 5. Mai von 12 - 16 Uhr** eine Kindersachenbörse im Salzmannbau. In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl. Weitere Informationen montags bis freitags an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211 – 89 24 987.

"Familienfrühstück"

Am Sonntag, den 6. Mai veranstalten das Bürgerhaus Salzmannbau und die AGB e. V. ab 10.30 Uhr das beliebte Familienfrühstück im Salzmannbau. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live-Auftritt. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 3 Euro. Weitere Informationen und Reservierung von Plätzen montags bis freitags unter Telefon 0211 – 89 24 987.

"Salsa Tanzparty" mit Salsa flow

Am Freitag, dem 11. Mai findet im Bürgerhaus Salzmannbau von 20 – 24 Uhr eine "Salsa-Tanzparty" unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Der Höhepunkt an diesem Abend wird ein "Salsa Dance Battle" sein, bei welchem es tolle Preise für die besten Tänzerinnen, Tänzer und Paare zu gewinnen gibt. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen.

Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder www. salsa-flow.de.

"Tango-Salon"

Am Donnerstag, dem 17. Mai findet im Bürgerhaus Salzmannbau von 18 - 22 Uhr wieder der beliebte "Tango-Salon" im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango-Argentino - Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Das Erlernte kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden.

Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

"In der Bar zum Krokodil" literarisch-musikalische Soiree mit Elisabeth Kuhs und Michael Carleton

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Aktive Alte in Bilk" geht es diesmal mit Elisabeth Kuhs (Moderation und Gesang) und Michael Carleton (Klavier) in die "Bar zum Krokodil" **am Mittwoch, den 30. Mai um 15 Uhr.** Eine literarisch-musikalische Zeitreise mit Texten und Chansons der 20er Jahre.

Eine Zeit rauschhafter Exzentrik, lebenshungrig und quirlig. Die wilden Zwanziger, die Zeit der verrückten Schlager und die Blütezeit des literarischen und zeitkritischen Kabaretts.



Diese Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenrat, von KOMMA e.V., der AGB e.V. und dem Bürgerhaus. Der Eintritt ist frei.

Konzert "Spotlight" der Düsseldorf Lyric Opera

Der im Frühjahr 2016 gegründete Verein "Düsseldorf Lyric Opera e. V." hat sich zum Ziel gesetzt, aufstrebenden Musikern aus dem Bereich Oper, Operette und Musical eine Plattform für diverse Aktivitäten zu geben.

Bei dem Konzert "Spotlight" am Mittwoch, den 30. Mai um 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr, im Bürgerhaus sind Highlights aus dem musikalischen Bereich Oper, Operette und Musical zu hören.

Am Klavier spielen Meghan Behiel und Michael Carleton. Zu den auftretenden Sängerinnen und Sängern ge-



hören unter anderen Julia Coulmas (Sopran), Jessika Flowers (Sopran), Thomas Huy (Baritone), Maria Popa (Mezzosopran), Frank Schnitzler (Tenor) und James Martin (Baritone). Der Eintritt beträgt 10 Euro.

"Kindersachenbörse"

Das Bürgerhaus und die AGB e. V. veranstalten **am Samstag, den 2. Juni von 12 - 16 Uhr** eine Kindersachenbörse im Salzmannbau. In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl. Weitere Informationen montags bis freitags an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211 – 89 24 987.

"Familienfrühstück"

Am Sonntag, den 3. Juni veranstalten das Bürgerhaus Salzmannbau und die AGB e. V. **ab 10.30 Uhr** das beliebte Familienfrühstück im Salzmannbau. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live-Auftritt.

Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 3 Euro. Weitere Informationen und Reservierung von Plätzen montags bis freitags unter Telefon 0211 – 89 24 987.

"Tango-Salon"

Am Donnerstag, dem 14. Juni findet im Bürgerhaus Salzmannbau von 18 - 22 Uhr wieder der beliebte "Tango-Salon" im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango-Argentino - Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Das Erlernte kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden.

Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

"Salsa Tanzparty" mit Salsa flow

Am Freitag, dem 8. Juni findet im Bürgerhaus Salzmannbau von 20 – 24 Uhr eine "Salsa-Tanzparty" unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen. Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder www.salsa-flow.de.

Konzert "Notius Anemos"

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Aktive Alte in Bilk" ist das griechische Musikduo "Notios Anemos" mit Marianna Zormpa und Manolis Manouselis **am Mittwoch, den 27. Juni um 15 Uhr** zu Gast auf der Bühne im Bürgerhaus.

Das musikalische Duo wurde 2002 in der Stadt Chania auf der Insel Kreta gegründet. Ihr musikalisches Repertoire umfasst Werke der großen Komponisten Mikis Theodorakis, Mano Chatzikidakis, Manos Loizos und vielen anderen.

Ihr Engagement für die musikalische Vielfalt anderen Völker – vor allem aus Lateinamerika – verleiht ihren Konzerten einen besonderen Charakter.

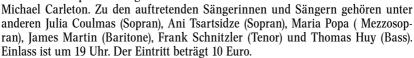
Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenrat, von KOMMA e.V., der AGB e.V. und dem Bürgerhaus. Der Eintritt ist frei.

Konzert "Spotlight" der Düsseldorf Lyric Opera

Der im Frühjahr 2016 gegründete Verein "Düsseldorf Lyric Opera e. V." hat sich zum Ziel gesetzt, aufstrebenden Musikern aus dem Bereich Oper, Operette und Musical eine Plattform für diverse Aktivitäten zu geben.

Bei dem Konzert "Spotlight" **am Mittwoch**, **27. Juni um 19.30 Uhr** im Bürgerhaus sind Highlights aus dem musikalischen Bereich Oper, Operette und Musical zu hören.

Am Klavier spielen Meghan Behiel und



Das Bürgerhaus Salzmannbau, Himmelgeister Str. 107 h, ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 – Haltestelle "Am Steinberg" und der Buslinie 835 – Haltestelle "Moorenstraße".

Kultur vor der Tür auf dem Suitbertusplatz/Netzwerk Bilk Termine im Mai 2018

Mittwoch, 02.05.18 um 14.30 Uhr Netzwerk-Café im zentrum plus Bilk. Bei gutem Wetter auf dem Suitbertusplatz.

Dienstag, 08.05.18 um 16.00 Uhr Gemeinsam Singen auf dem Suitbertusplatz, bei Regen im zentrum plus Bilk.

Dienstag, 29.05.18 um 15.30 Uhr: Generationenwerkstatt mit der Kita St. Suitbertus, nur bei gutem Wetter. Treffpunkt am zentrum pus Bilk (direkt daneben liegt der Außenbereich der Kita). Behindertengerechter Zugang.

Ansprechpartnerin ist Anne Mommertz Tel: 0211 9216068, E-Mail: amommertz@gmx.de (Caritas-Netzwerk Bilk) Kontakt zentrum plus: Nana Buadze, Tel: 0211 6504176, E-Mail: nana.buadze@ caritas-duesseldorf.de

Zum FRÜHLING...

Von Leo Litz

Der Frühling... Erfreuliche Sache! Man fühlt sich beflügelt und jung! Ich auch, egal was ich mache: Ich spür' 'nen wohltuenden Schwung!

Natur: Wasser, Lüfte, ganz Erde; Gesellschaft: reich, arm, selbst Asyl(!) Tierreich: Fluss-... und etliche Pferde; Partout herrscht ein Aufbruchsgefühl...!

Es freut sich "all mögliches Siegel", Egal, bist du heter'-, od'r schwul! Gesamtwelt wird schön...! außer Spiegel: Der kennt ja kein Frühlingsgefühl...

Heimweh nach Bilk

von Jan Michaelis

Gewidmet allen Radfahrern insbesondere vom adfc

"Bilk ist ja so schön, echt, ich bin beeindruckt, ich bin echt platt." "Das sagt man nicht!" "Warum das denn?" "Das bringt Unglück." "Ach was! Ich bin unkaputtbar." So unterhielten sich die Schläuche. Es waren unkaputtbare Schläuche in unkaputtbaren Mänteln. Sie waren in Bilk unterwegs und hatten sich direkt in den Stadtteil verliebt.

Josef und sein Enkel Max hatten für die Fahrradtour nur das beste Material aufziehen lassen. Der Fahrradladen "Radelrutsch" in Bilk hatte sie ausgestattet. Jetzt fuhren die Beiden durch die Brunnenstraße vom S-Bahnhof Bilk Richtung Süden.

Hier waren viele Geschäfte und Cafés, die Tischchen rausgestellt hatten. Schon lag das Programm-Kino "Metropol" hinter den zwei Radlern. Vor einer Galerie hatte ein Künstler etwas auf den Bürgersteig gemalt, was Max im Vorbeifahren zwar sah, aber nicht erkennen konnte. Opa Jupp und Max fuhren zwischen den Schienen der S-Bahn.

Sie kamen zum Karolingerplatz. Die Radtour mit Enkel sollte den Frühling einläuten. Die Drahtesel ächzten. Max trat in die Pedale. Opa Jupp zeigte ihm den Stadtteil, aus dem er stammte. Max staunte: "Hier bist du aufgewachsen?" "Ja, aber das hat sich hier entwickelt." "Opa, ich mag nicht mehr. Bei mir ist die Luft raus", sagte Max. "Ach komm schon, ich motiviere dich." "Nein, nicht bei mir ist die Luft raus, bei meinem Rad. Ich habe einen Platten." "Das gibt es doch gar nicht. Die Reifen sind doch extra unkaputtbar", sagte Opa Jupp.

Opa Jupp wollte eigentlich mit Max noch zum Bürgerhaus Salzmannbau und weiter bis zur Uni, dort war der Botanische Garten das geplante Ende und Ziel der Tour durch Bilk. Sie hatten noch die ganze lange Himmelgeister Straße vor sich. Und jetzt mussten sie die Tour abbrechen. Da half alles nichts.

"Siehst du", sagte der pralle Schlauch zum platten Schlauch, "Das hat Unglück gebracht." "Quatsch! Wenn hier die Leute die Flaschen auf die Straße werfen und die Scherben uns zerstechen, dann hat das nichts mit Aberglauben zu tun." "Du wirst schon sehen, was du davon hast!", drohte der pralle Schlauch. "Ach, was soll schon passieren. Die werden mich flicken."

Jupp und Max schoben ihre Räder zurück zum Radhändler "Radelrutsch". Der Schlauch frohlockte, so richtig geflickt zu werden. Aber stadttdessen wurde er vom Rad genommen und in eine Kiste weggeworfen. "He, warum komm ich denn weg?

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2 40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar 0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

Ihr müsst mich flicken!" protestierte er. "Du träumst wohl!", sagte einer der anderen durchlöcherten Schläuche, die schon in der Kiste lagen. Da waren viele Leidensgenossen, die jetzt im Chor sagten: "Hier in Deutschland ist es viel zu teuer geflickt zu werden. Hier wirst du einfach ausgewechselt. Ein neuer Schlauch macht deinen Job."

Dann kam ein Afrikaner vorbei, der mit "Radelrutsch" verabredet hatte, die leeren Schläuche abzuholen. Er schickte sie in sein Heimatland. Dort wurden die Schläuche geflickt und wieder auf Fahrräder aufgezogen. Dort lohnte sich dieser Aufwand.

Der Schlauch hoffte bald wieder prall und voll Luft zu sein. Er freute sich wieder eine Aufgabe zu haben. Aber er träumt schon jetzt von Bilk, weil es dort so schön war. Afrika war gut, aber der Schlauch hatte Heimweh nach Bilk.

Der Schlauch lag oben auf dem Haufen der Schläuche, die alle kaputt waren. Der Schlauch dachte, wie schön es gewesen war mit Max durch Bilk zu radeln. Er sehnte sich zu dem kleinen Jungen.

Der Afrikaner packte die Kiste mit den Schläuchen. Der Schlauch zitterte vor Angst. Jetzt ging es los. Der Afrikaner griff den Schlauch und sagte: "Du bleibst hier! An dem Fahrrad meines Sohnes Oumarou ist ein Schlauch geplatzt, den ich nicht mehr flicken kann, da nehme ich dich."

Der Afrikaner reparierte den Schlauch und sein Junge Oumarou fuhr damit durch Bilk. Sie fuhren vorbei an wundervollen Altbauwohnungen. Auf den Alleen spendeten alte Bäume Schatten mit jungem, frischem Laub. "Herrlich!", dachte der unkaputtbare Schlauch, "einfach wundervoll"

Oumarou kurvte vor den Düsseldorf Arcaden herum und dann hoch und dahinter zum Bolzplatz, wo er Slalom fuhr, weil er vor Lebensfreude nicht wusste wohin mit seiner Energie. Der Schlauch hielt und freute sich. "Das ist ein Leben. Bilk, du hättest mir gefehlt", dachte der Unkaputtbare. Er wusste es zu schätzen.

Jan Michaelis wurde 1968 in Heilbronn geboren. Der Schriftsteller aus Düsseldorf veröffentlichte "Geschichten aus Bilk", "Neue Geschichten aus Bilk" und "Neuste Geschichten aus Bilk" im Sonderpunkt Verlag. Erhältlich bei der Buchhandlung Thalia in den Düsseldorf Bilk Arcaden, Friedrichstraße 133 im Stadtteil Unterbilk. Oder überall im Buchhandel bestellbar.

KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖRFI BALL

- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker \cdot Schreinermeister \cdot Vogelsanger Weg 39 \cdot 40470 Düsseldorf Tel. 0211-33 67 94-26 \cdot Fax 0211-33 67 94-27 \cdot Mobil 0174 31 64 649

E-Mail: info@tischlerei-karsten-becker.de · www. tischlerei-karsten-becker.de

Gott deckt den Tisch

Eine Kräuterwanderung auf den Rheinwiesen

Von Peter Esser

Mich hat als Kind eine Geschichte begeistert, in der es Astrid Lindgrens Meisterdetektiv Kalle Blomquist auf eine kleine Insel verschlug. Dort lebten er und seine Freunde von Beeren und Wurzeln. Später habe ich mich oft gefragt, wie das wohl ausgesehen haben mag. An einem kalten Februartag habe ich mich in diesem Jahr mit der Kräuterpädagogin Christel See auf den Weg gemacht, den »Gottgedeckten Tisch« der Natur zu entdecken. Vor der eigenen Haustür laden die Volmerswerther Rheinwiesen zur Entdeckungsreise ein.

Christel See hat sich ihre Heimat geradezu zurückerobert. Wenn sie von der Erde, den Bäumen, ja, sogar dem Himmel über »dem Wäth« spricht, klingt in allem die Begeisterung eines Menschen mit, für den die vertraute Natur ein offener Brief geworden ist, in dem er immer und immer wieder liest und dem er stets neue Tiefen abgewinnen kann.



Iudasohr



Nachtkerze

Mit der Liebe kommt die Freude daran, das Wissen mit anderen Menschen teilen zu können, und so treffen wir uns zur Kräuterwanderung. Am Morgen war der Boden noch hart vom Frost – und so erwartete ich eigentlich keine großen Entdeckungen in der winterlichen Natur. Weit gefehlt!

Überall regt sich bereits das junge Grün, und zu den Frühlingspflanzen erfahre ich spannende Geschichten. Oft klingen sie bereits im Namen an: An die berüchtigte Mangelerkrankung der Seeleute, den Skorbut, erinnert das Scharbockskraut, das unsere Vorfahren sammelten, kaum dass sich der letzte Schnee verzogen hatte, um dank des Vitamin C in seinen Blättern wieder zu Kräften zu kommen. Aber Vorsicht! – werde ich gewarnt – sobald das Kraut gelb blüht, sind auch die Blätter giftig.

Noch ist es nicht soweit, und so entdecken wir auf dem Boden den vorwitzigen



Scharbockskraut

Gundermann, der sich nicht vom Nachtfrost beirren lässt. Seine Blätter entfalten beim Zerkauen einen dem Ziegenkäse ähnlichen Geschmack. – Wir sind halt nicht nur mit den Augen, sondern auch mit Geruchs- und Geschmackssinn unterwegs.

Die nächsten beiden Stunden vergehen wie im Flug. Immer wieder kommt die kleine Schaufel zum Einsatz. Wir graben eine einjährige Nachtkerze aus, deren nährstoffhaltige Wurzel auch wirklich als der »Schinken des armen Mannes« bezeichnet wurde. Im Sommer werden ihre gelben, kurzlebigen Blüten zu beobachten sein, wie sie sich in der Abenddämmerung unter den Augen des Betrachters öffnen.

Fast überall begleiten uns die Brombeerhecken, und ich erfahre zu meinem Erstaunen viel über das Terrainverhalten der Pflanzen. So scheinen sich Schafgarbe und Wiesenklettkraut geradezu abgesprochen zu haben, einander nicht ins Gehege zu kommen. Selbst die Brombeerhecken, die alles überwuchern wollen, kommen doch irgendwann zum Stillstand.

In vergangenen Zeiten wurden den Pflanzen ihre heilenden Wirkkräfte schon in Namen und Bezeichnungen mitgegeben: Der Weißdorn, so erfahre ich, ist der »Baum des Herzens«, und der Holunder der »Erkältungsbaum«. Auch Heilsgeschichte klingt an, wenn unsere Vorfahren den eigenartig geformten Baumpilz des Holunders als »Iudasohr« bezeichneten. Wenn nun iemand wissen möchte, warum der Pilz diesen Namen trägt, und ob man ihn essen kann, kann ich nur empfehlen, Google zu vergessen und sich lieber einer Kräuterführung von Christel See anzuvertrauen. Denn in ihren Wanderungen, aber auch in ihrer eigenen Kräuterküche kann sie nicht nur Wissen, sondern vor allem Begeisterung vermitteln.

Mehr Informationen unter: www.kraeuterhafen.de



Weißdorn

wohlfühlen! Frisuren die Sie strahlen lassen... FIGARO Bilker Allee 74 - 2 0211 308952 www.figaro-hair.de

KRÄUTERHAFEN Himmel & Erde im Einklang

Die nächsten Wandertermine:

Mai

- 1. Feiertag 11.00 - 14.00 Uhr
- 5. Sa. 14.00 - 17.00 Uhr
- 6. So. 11.00 - 14.00 Uhr
- 26. Sa. 14.00 - 17.00 Uhr
- 27. So. 11.00 - 14.00 Uhr

Juni

- 9. Sa. 14.00 - 17.00 Uhr
- 10 So. 11.00 - 14.00 Uhr
- 30. Sa. 14.00 - 17.00 Uhr

Wir wandern durch die Volmerswerther Rheinauen oder Felder und entdecken die Natur vor der Haustür. Die Themen bestimmt die Natur! Sie zeigt uns was gerade "Sehens- und essenswert isst".

Zum guten Schluss gibt es einige Kostproben von dem was du gesehen hast.

Preis pro Person 25,00 € / 8 - 14 Teilnehmer incl. Verkostung

VATERTAG SPEZIAL

10. Mai / 11.00 - 14.00 Uhr LIKÖRWANDERUNG

Wir wandern durch die Volmerswerther Rheinauen und erkunden die Wildpflanzen aus denen man leckere Liköre herstellen kann. Inkl. Verkostung. Preis pro Person 35,00 € - max. 10 Teilnehmer.

NEU! NEU! NEU!

"Spitzwegerich-Workshop"

31. Mai - Feiertag. 11.00 - 14.00 Uhr Spitzwegerich, das unscheinbare aber kraftvolle Kraut. Er schmeckt nicht nur lecker roh und gekocht sondern verbirgt in sich noch viele andere Geheimnisse, die wir ihm in diesem Workshop entlocken wollen. Wir sammeln, schnibbeln und kochen gemeinsam eine kraftvolle Spitzwe-



gerich Suppe und stellen eine Tinktur und eine Salbe her.

Preis pro Person 45,00 E / 6 - 10 Teilnehmer. (Inklusive Arbeitsmaterial).

Anmeldung unter www.kräuterhafen.de Wandre einfach mal mit ©

Christel See · Kräuterpädagogin Volmerswerther Str. 445 · 40221 Düsseldorf 0172 242 6531 · christel@kraeuterhafen.de

Ökoprofit – Düsseldorfer Betriebe aktiv im Umweltschutz

Von Dr. Ulrich Schweitzer

Einen Beitrag zur Schonung der Umwelt kann jeder Bürger/jede Bürgerin liefern. Jeder, der für eine kurze Fahrt sein Auto in der Garage stehen läßt und sich stattdessen mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg macht, belastet an dem Tag die Umwelt weniger. Und tut zugleich noch etwas für die Gesundheit; und schont schließlich den Geldbeutel, weil er/sie weniger oft tanken muss.

Vergleichbar ist die Idee des Projekts "Ökoprofit" auf der Ebene von Firmen und Organisationen. Ökoprofit ist ein Projekt der Lokalen Agenda der Stadt Düsseldorf. Im Rahmen des Projekts werden Handwerks- und Industriebetriebe, Dienstleister und Organisationen auf dem Gebiet der Stadt Düsseldorf eingeladen zu überprüfen, ob in ihrem Betrieb Ressourcen eingespart oder der Einsatz von Ressourcen optimiert werden kann.

Die Idee, dass nicht nur Regierungen und Gesetzgeber sich weltweit um Umweltschutz zu kümmern haben, sondern dass auch auf kommunaler Ebene Bürger und Betriebe ihren Beitrag für die Umwelt liefern können, wurde deutlich propagiert nach dem Welt-Umwelt-Gipfel von Rio de Janeiro 1992. Im Jahr 2000 konnte die Stadt Düsseldorf bereits in einer Broschüre 17 Düsseldorfer Unternehmen benennen, die nennenswerte Anstrengungen unternommen hatten, nachhaltig(er) zu wirtschaften. Dazu gehörten u. a.: die Awista; Brauerei Schlösser; Bundesmann Karosseriebau und Lackierungen; Walter Joecken, Photovoltaik-Anlagen; Henkel; sowie 12 weitere Unternehmen.

Mit dem Projekt "Ökoprofit", nach dem Vorbild der Städte Graz und München, begann Düsseldorf im Jahre 2007/2008. Dazu wurden Düsseldorfer Betriebe eingeladen, in einer überschaubaren Gruppe von ca. 12 Teilnehmern im Lauf eines Halbjahres an einer Reihe von workshops teilzunehmen, in denen Umweltfragen angesprochen werden: Einsatz von Material und Energie; Wasserverbrauch und Abwasser-Belastung; Luftbelastung; Abfall-Entsorgung; Umgang mit Gefahr-Gütern.

Zugleich werden die Betriebe individuell durch externe Ingenieure in mehreren Terminen beraten bei der Prüfung ihrer Möglichkeiten, im betrieblichen Ablauf Energie, Material, Wasser einzusparen und Abfall günstig zu entsorgen.

Eine erste Gruppe – "Staffel" – von Betrieben konnte im Jahr 2007/2008 erfolgreich teilneh-

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH



Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-, Süd-, Unterrrather- und Heerdter Friedhof • Trauerfloristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Südfriedhof

Am Südfriedhof 20 40221 Düsseldorf Telefon 0211/153332 Telefax 0211/87630040

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19 40549 Düsseldorf Telefon 0211/5047171



Internet: www.Grabpflege-Kleis.de

men, wenigstens jeweils drei verschiedene Umwelt-Ziele erreichen und dafür ein Zertifikat erhalten. Weitere Staffeln von jeweils etwa einem (knappen) Dutzend Betrieben konnten in den Jahren 2010, 2011, 2013, 2015 und 2017 erfolgreich abschließen.

In praktisch allen teilnehmenden Betrieben konnten Maßnahmen zur Verringerung der Umweltbelastung und zugleich zur Verwirklichung von Einsparungen realisiert werden. Natürlich erfordern Maßnahmen zur Veränderung im Betriebsablauf kurzfristig Investitionen – energiesparende Lampen (LED) z. B. zum Einsatz in einer Montagehalle müssen neu angeschafft werden. In der Mehrzahl der Maßnahmen rentieren sich die Investitionen nach wenigen Jahren. Daher der Name des Projekts "Ökoprofit": die Betriebe tun etwas ökologisch sinnvolles und sparen mittelfristig Geld dabei, profitieren also von den ökologischen Investitionen. Die Maßnahmen reichen von ganz einfachen Umstellungen im Arbeitsalltag der Mitarbeiter/innen, z. B. die Grundeinstellung des Kopierers auf Schwarz-Weiß statt farbig einzustellen; bis zu ausgeklügelten System-Innovationen - Beispiel: der Flughafen optimiert die Klimatisierung seiner Hallen durch frühzeitige Einspeisung von Temperaturdaten der Wetter-Voraussagen.

Welche Arten von Firmen haben in dem vergangenen Jahrzehnt mitgemacht? Es sind 60 Betriebe aus allen möglichen Bereichen: Handwerk (u. a. vier Druckereien, zwei Bäckereien); Industrielle Produktion (Textil-, Metallbetriebe, Chemie, Pkw-Produktion): Handel (insbes. vier Banken. Messe, Kaufhof, Autohaus u. a.); Transport (vom Flughafen bis zur kleinen IDR-Bahn): Dienstleistungen (vier Beratungsgesellschaften, zwei Hotels, zwei Veranstaltungsorte (Esprit Arena, ISS Dome u.a.); sowie schließlich Öffentliche Einrichtungen (von der Städtischen Bädergesellschaft bis zum Umweltamt, der Feuerwehr und sechs Schulen) sowie Verbände (IHK, Caritas).

Das Projekt wird hauptsächlich von Stadt und Land NRW getragen. Die teilnehmenden Betriebe zahlen überschaubare Beiträge. Zahlreiche Kooperationspartner sind beteiligt, von den Stadtwerken Düsseldorf, über die Hochschule, IHK, Effizienz-Agentur NRW, bis zum Bundesverband mittelständische Wirtschaft sowie Handwerkerschaft. Bei der Stadt sind federführend das Amt für Wirtschaftsförderung – hier können sich interessierte Betriebe für eine ev. Teilnahme ab Herbst 2018 melden! – sowie das Umweltamt beteiligt.

Ein letzter Punkt: Viele Projekte können nur wirklich gut umgesetzt werden, wenn die Mitarbeiter "dabei" sind, mitgenommen werden. Erfreulicher Nebeneffekt: beteiligte Mitarbeiter nehmen das ökologische Prinzip in ihr Privatleben mit. Und schließlich wirkt sich solch ein Projekt mit ausdrücklicher Beteiligung der Mitarbeiter positiv auf das Betriebsklima aus.

Dr. Ulrich Schweitzer ist ehrenamtlicher Mitarbeiter im Fachforum der Lokalen Agenda



DIE BÄCKEREI DER BROTFREUNDE

Hohe Straße 31 • Tel. 32 87 58 Mittelstraße 25 • Tel. 32 75 94

"Schützen schützen… – Schützen helfen… – Schützen feiern!"…

...unter diesem Motto fand am Samstag, den 14.04.2018 in der Rheinterrasse der Ball der Könige 2018 statt. Pünktlich um 19.30 Uhr war der Start in eine rauschende Ballnacht.

Die Regimentskönige aller angeschlossenen Mitgliedsvereine waren vertreten und wurden einzeln vorgestellt. Dazu André Sobotta, stellv. Vorsitzender der IGDS: "Es

ist immer wieder toll, wie die Königinnen und Könige in ihre Abendkleidern und schmucken Uniformen aussehen. Ein grandioses Bild!"

Pünktlich um 19.30 Uhr war Beginn mit dem Einzug der Fah-

nen, begleitet von den Klängen des Tambourcorps "Frohsinn" Düsseldorf-Flehe. Die Vorsitzende Britta Damm begrüßte alle Anwesenden. In ihrer Rede stellte sie einmal mehr den Stellenwert der Schützen in Düsseldorf in den Vordergrund. "Ohne das Engagement der Schützenvereine würden deutliche Lücken in sozialen Belangen entstehen!" Damm weiter: "...und wir Schützen müssen uns auch nicht verstecken, wenn wir unsere Schützenfeste feiern. Das gehört unbedingt dazu und ist auch nichts Verwerfliches!"

Wegen der großen Anzahl der Königspaare wurden diese in zwei Blöcken auf die Bühne gerufen und allen Besuchern vorgestellt. Sie erhielten als Ehrengabe ein von "Düsseldorfer Ansichten"-Künstler Holger Stoldt arrangierte Fotocollage auf Leinwand überreicht.

Der erste Höhepunkt war die Vorstellung des Ringsiegers der "St. Sebastianus

Reitervereinigung Düsseldorf von 1950 e.V.", sowie des "Jungschützenstadtkönig" Tobias Glöck mit seiner Königin Cindy Maassen.

Das zweite Highlight war die Vorstellung und Ehrung des "Stadtkönigspaares" Norbert und Cathrin Janßen aus Düsseldorf-Flehe. Der gelernte Bäckermeister erhielt zudem die hohe Auszeichnung des OB

> Thomas Geisel – den Schützenkönigsorden des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Alle Anwesenden dachten, damit wären alle Ehrungen erledigt – nein, es folgte eine weite-

re Ehrung durch den "Deutschen Schützenbund". Britta Damm wurde das "Ehrenkreuz in Silber" verliehen für ihre besonderen Verdienste um die Deutsche Schützensache. Initiatoren waren der "St. Seb. Schützenverein Düsseldorf-Niederkassel e.V." dem Britta Damm mehr als 10 Jahre als Schützenchefin vorstand und bei dem sie heute Ehrenchefin ist. Es ist eine schöne Art DANKE zu sagen. Dafür bekam sie von den Anwesenden tosenden Applaus und eine der ersten Gratulanten waren natürlich OB Thomas und Vera Geisel.

Am Abend gab es zwei Programmpunkte: eine "Dancing Fieber – The ABBA Tribute Show" und "De Bajaasch", die den Saal rockten und damit zum Kochen brachten. Es folgte Tanzmusik von "Oliver Bendels Band" – es wurde bis in den frühen Stunden getanzt! So starteten die IGDS in die neue Saison – ein gelungenes Opening 2018! Frank Engels



Termine der Bilker Schützen im Mai und Juni

Schießen um den Jugendpokal &	
um die Karl-Rindlaub-Kette	13. Mai 2018
Jubiläumsball 125 Jahre Schützen Bataillon	26. Mai 2018
Möschesonntag & Schießen um den Goldpokal	10. Juni 2018
Bilk live	15. Juni 2018
Schützenfest-Sonntag	17. Juni 2018

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Schützentermine für Mai und Juni 2018:

Sonntag, 13. Mai 2018	Schießen um den Jugendpokal und die Karl-Rind- laub-Kette in der Goldenen Mösch, Schützenplatz
Montag, 14. Mai 2018	Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm
Montag, 21. Mai 2018	Schießen in der Goldenen Mösch, Schützenplatz ab 19 Uhr
Samstag, 09. Juni 2018	Besuch der Gräber unserer verstorbenen Kameraden auf dem Südfriedhof – 15.00 Uhr; anschließend kurze Versammlung mit Festkartenausgabe sowie Schmücken des Vereinslokals Försterhaus, Stoffeler Damm; Kaffeeklatsch der Damen – 15.00 Uhr im Lokal Försterhaus
Sonntag, 10. Juni 2018	Möschesonntag – 12.00 Uhr Treffen mit Damen auf dem Schützenplatz Ubierstr. zum Empfang der Goldenen Mösch und Goldpokalschießen so- wie Schießen um den Bürgervogel
Montag, 11. Juni 2018	Schießen in der Goldenen Mösch, Schützenplatz ab 19 Uhr
Wochenende 15. bis 19. Juni 2018	Großes Bilker Schützen- und Volksfest

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft (Passiv/Aktiv) in der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde hat, wendet sich zwecks Information bitte an den 1. Hauptmann Michael v. Locquinghien, Telefon 0211 / 344253.

Zu ihrem Geburtstag im Mai gratulieren wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden

Winfried Ketzer	02.05.1948	70	Dr. Florian Gabriel	11.05.1939	79
Maria Franken	03.05.1938	80	Volker Maassen	11.05.1942	76
Josef Schnitzler	08.05.1938	80	Claudia Schmitz	12.05.1971	47
Gerda Höck	08.05.1963	55	Dr. Michael Hoor	15.05.1959	59
Alfred Kater	12.05.1938	80	Jutta Meyer	15.05.1936	82
Brigitte Schmidt	16.05.1953	65	Dieter Brügemann	15.05.1949	69
			Heide Apitz	16.05.1944	74
3-			Theo Hilger	16.05.1952	66
Sabine Heinzel	01.05.1962	56	Friedhelm Kronshage	19.05.1957	61
Hans-Dieter Caspers	02.05.1946	72	Manfred Bruckmann	19.05.1941	77
Ulrike Dreier	02.05.1944	74	Petra Janiszewski	20.05.1944	74
Erich Boß	02.05.1947	71	Volker Garn	20.05.1946	72
Dr. Laurentius Kolodzie	ej 03.05.1964	54	Godelind Stinshoff	21.05.1942	76
Wolfram Overkott	04.05.1966	52	Ulrich Wagener	21.05.1951	67
Kurt Bertus	04.05.1942	76	Udo Figge	25.05.1964	54
Georg Fischer	05.05.1939	79	Jürgen Schmitz	28.05.1969	49
Hubert Schmitz	07.05.1940	78	Angela Erwin	30.05.1980	38
Fredy Steneberg	07.05.1936	82	Ralf Breitkreutz	31.05.1964	54

Zu ihrem Geburtstag im Juni gratulieren wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden

Philip Wiese	10.06.1988	30	Erwin Friedrich	13.06.1937	81
Astrid Schwartz	19.06.1963	55	Norbert Greeff	15.06.1950	68
Gerda Kirschbaum	19.06.1943	75	Annette Pohl	19.06.1954	64
Ralf Antkowiak	22.06.1963	55	Manfred Becker	19.06.1940	78
Tim Wiatrowski	27.06.1968	50	Irma Endrejat	19.06.1942	76
			Gerhard Wolf	20.06.1935	83
200			Werner Kümpel	22.06.1949	69
Edda Schwill	01.06.1939	79	Stefan Michaelis	26.06.1967	51
Dr. Thomas Tacke	03.06.1947	71	Helga Paessens	27.06.1940	78
Johanna Boltz	04.06.1950	68	Horst Esser	27.06.1939	79
Josef Kramp	06.06.1937	81	Andreas Helmut Tigges	29.06.1962	56
Karl Müller	08.06.1951	67	Natalie Schulte-Ebert	30.06.1966	52
Marlene Lüttmann	09.06.1950	68	Ingo Kellner	30.06.1976	42

AUTO- UND REIFENSERVICE-BILK

KFZ-Reparaturen

Reifen · Motorradreifen Gebrauchtreifen Reifeneinlagerung

elektronische Achsvermessung



300 840

Fleher Str. 23-25 · 40223 D'dorf www.reifenservice-bilk.de info@reifenservice-bilk.de





Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Helga Weidenauer Heinz-Dieter Segebarth Willibald Rudolf

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Bilker Sternwarte ist Freitag, der

15. Juni 2018.



Lorettostraße 58 Aachener Straße 206 Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74 Fax.: 0211 99 444 24

info@ferber-bestattungen.de



Sich beizeiten kümmern.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

Hemmel op de Ähd

Op de Ähd es et jelelentlisch hadd bis bedrisse! Daach för Daach dat selwe Speel. Du kütts nit vörann, alles is schwierisch on dörschenanger. Et es zum verzweifele. Kinn Lost, kinne Mut ond nur Malässe.

Wie küts du doh rus?

Grad wenn du jlöws et jüwt kinne Wääsch, dehse ehne fenge.

Du muss disch am Hemmel orientiere ond nit immer of deh Ähd kikke.

Wie mäkse dat?

Söhk disch ne Punkt außerhalw von dinne Alldachsdriß. Kikk disch dä Punkt jenau ahn ond jank unbeirrt drop zu. Dä Punkt muß jroß sinn ond e Stöck vom Hemmel andeute oder verzälle.

Dann krehse dä Dreh. Dann hässe en Idee von de Zokunft, dann wehse op emol widder wat Hoffnung es.

Dann is die Hätz voll vom Hemmel.

Dann hässe op emol e Stöck Hemmel op de Ähd.

Woröm es dat so?

Janz einfach, dat weese doch, wer för dä Hemmel zoständisch is, oder nit?

Also, deshalw madet joht ond höht nit op dä Hemmel zu söhke!

Uere Jünther Fuchs



DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion "Die Bilker Sternwarte": Gerti Kobarg

Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Rather Straße 12. 40476 Düsseldorf. Postfach 32 10 31. 40425 Düsseldorf

Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211 / 51 44 43 43, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen

Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159 / 679996, Fax 02159 / 679998 E-mail: Willi. Heinen@ro-olus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde

Susanne Versen, Fritz-Reuter-Straße 23, 40221 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 96 93 29, erreichbar ab 17 Uhr, E-mail: susanne.versen@gmx.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:

Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 0211 / 33 40 42;
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9-13 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
H. Esser (Archivar), Tel. 0211 / 308717, E-mail: horst.esser@arcor.de
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

Der Bezugspreis der "Bilker Sternwarte" ist im Jahresbeitrag enthalten. Mitgliedsbeitrag: 36.– Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18.– Euro

Die "Bilker Sternwarte" erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats



Mitten im Leben.

Stadtwerke
Düsseldorf